

Herbst  
2019

# Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin | Dreilinden

## Jubiläums-Eiche stoppt vorläufig die Bagger

Trotz Spatenstich kann der neue Wäsmeli-Träff noch nicht gebaut werden



Er hofft, dass bald richtige Bagger auffahren: Peter Bischof, Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, beim symbolischen Spatenstich.

Foto: Urs Schlatter

**Der symbolische Spatenstich ist gemacht. Doch die Baumaschinen konnten beim alten Wäsmeli-Träff bisher nicht auffahren. Die Stadt Luzern hat die Baubewilligung noch nicht unterzeichnet. Der Grund: Die Jubiläums-Eiche.**

Es sollte ein spezielles Datum sein: Punkt 09.09 Uhr am 09.09.2019 fand der Spatenstich für den neuen Wäsmeli-Träff

statt. Symbolisch wurde ein grün-gelber Spielzeugtraktor auf den Platz gefahren. „Hier entsteht ein neuer Treffpunkt in einem lebendigen Quartier“ – mit diesen Worten begrüßte Peter Bischof, Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, die rund 40 Anwesenden vor dem alten Wäsmeli-Träff. Vertreter der Geschäfte, die dereinst im Neubau ihre Läden betreiben, waren ebenso dabei wie Mitglieder der Baukommission, des Quartiervereins und

verschiedene andere künftige Mieter. Die definitive Baubewilligung fehlte zwar noch, wurde aber für Mitte September erwartet. „Es fehlt nur noch die Unterschrift der Baudirektion“, so Peter Bischof damals.

Doch die Baubewilligung ist bis heute noch nicht eingetroffen. Der Grund ist die Jubiläums-Eiche vor dem alten Wäsmeli-Träff, welche vor 40 Jahren im Rahmen der 800-Jahr-

Fortsetzung nächste Seite

|                              |     |                               |       |                               |    |
|------------------------------|-----|-------------------------------|-------|-------------------------------|----|
| Bauverzögerung beim Träff    | 1/2 | Wäsmeli-Cup & Quartier-Znacht | 6     | Verdienstvollster Wäsmelianer | 14 |
| Energie-Kooperationen        | 2   | Zeitungsverträge im Quartier  | 8     | MINT-Projektwochen            | 16 |
| Wort des Präsidenten         | 3   | Agenda November - April       | 10/11 | Young Voice                   | 16 |
| Erismann wird zu Klangformat | 5   | 125 Jahre Kinderheim          | 12    | Ehemalige besuchen Felsberg   | 18 |



Sorgt für Diskussionen: Die Jubiläums-Eiche von der Mettenwylstrasse aus gesehen. Foto: Urs Schlatter

Feierlichkeiten der Stadt Luzern 1978 gepflanzt worden war. Dieser Baum muss dem Neubau weichen. Doch kurzfristig bildete sich nach dem Spatenstich eine Gruppe von Quartierbewohnerinnen und -Bewohnern, sammelte über 300 Unterschriften und reichte eine Petition bei der Baudirektion ein. Die Forderung: Die Eiche dürfe nicht gefällt werden. Seither wartet man auf einen Entscheid seitens der Stadt.

Damit es vorwärts geht, lud die Katholische Kirchgemeinde zu einem runden Tisch ein. Ende September trafen sich Mitglieder der Baukommission mit den Petitionären zu einem Austausch. Es sei ein konstruktives Gespräch gewesen, teilte die Kirchgemeinde mit. „Es geht nun darum, zusammen mit der Stadt die Situation nochmals eingehend zu prüfen und nach möglichen Lösungen für das Versetzen oder Verschieben der Eiche zu suchen“, so Kirchenrat Herbert Mäder.

In der Stadt Luzern sind Bäume ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern geschützt. Abklärungen der Kirchgemeinde im Vorfeld hatten aber ergeben, dass die Eiche die Bauarbeiten kaum überleben würde. Deshalb soll diese gefällt und im Rahmen der Umgebungsarbeiten ein stattlicher Ersatzbaum gepflanzt werden. Die Petitionäre sehen dies anders, die Eiche müsse erhalten bleiben. Man sei überhaupt nicht gegen ein modernes Quartierzentrum. Aber die Eiche biete eine Chance für das Quartier. Die Petitionäre sprechen sogar von einer Massnahme gegen den Klimawandel.

Die Eichenfrage ist der eigentliche Knackpunkt des ganzen Neubauprojekts,

weil der Raum auf dem Areal knapp ist. Laut der Bauherrschaft ist eine sinnvolle Gestaltung des Aussenraums mit Zulieferung, Veloabstellplätzen, Kurzzeitparkplätzen und genügend Grünfläche mit dem jetzigen Baum nicht möglich.

Den Neubau zu verschieben oder anzupassen sei nicht möglich und würde eine Neukonzeption des Projekts nach sich ziehen. „Das würde das ganze Vorhaben gefährden“, betonte Mäder anlässlich des runden Tisches. Wann es nun weitergeht mit dem 21 Millionen Franken teuren Projekt, ist offen. Bei Redaktionsschluss der Herbstausgabe der Quartierzeitung lag die definitive Baubewilligung für den neuen Wäsmeli-Träff noch nicht vor.

Urs Schlatter

## CO2-EMISSIONEN SENKEN

Das Thema Klimawandel ist hochaktuell. Es braucht Anstrengungen auf allen Ebenen, um diese Herausforderung zu meistern. In der Stadt Luzern wurde zum Beispiel im vergangenen Frühjahr ein Vorstoss eingereicht mit dem Ziel, bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Stadt auf Netto Null zu reduzieren. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, müssten gemäss stadträtlicher Antwort auf Stadtgebiet rund 5'600 Öl- und Gasheizungen ersetzt werden. Für umweltbewusste Eigentümer ist es trotz vorhandener Beratungsmöglichkeiten alles andere als einfach, auf erneuerbare Energieträger umzustellen, unter anderem wegen hoher Investition und unerwünschten Nebenwirkungen.

Es stellt sich deshalb die Frage, ob und wie erneuerbare Energie auf Nachbarschafts- oder Quartierebene produziert oder gespeichert werden kann. Das heisst, dass sich zum Beispiel mehrere benachbarte Liegenschaften für eine gemeinsame Lösung zusammenschliessen. Die Kosten für grössere Anlagen für Heizung, Warmwasser oder Strom könnten man sich dann teilen.

Mit dieser Fragestellung befasst sich ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Hochschule Luzern. Das Quartier Wesemlin-Dreilinden ist als Pilotquartier dafür sehr geeignet. Die Hochschule wird voraussichtlich Anfang 2020 im Quartier informieren.

Interessierte Liegenschaftseigentümer können sich melden bei: [alex.willener@hslu.ch](mailto:alex.willener@hslu.ch)

Alex Willener

## Christbaumverkauf

vom Samstag, 14. Dezember 19  
bis am Montag, 23. Dezember 19

Gärtnerei Widler, Dierikon

Vorbestellungen von Frischartikeln erleichtern Ihnen und uns die Arbeit für die Festtage

Migros Partner  
Mettenwylstrasse 16  
6006 Luzern  
Tel 041 429 30 40  
Fax 041 429 30 41  
[mp.wesemlin@migros-luzern.ch](mailto:mp.wesemlin@migros-luzern.ch)

Detailist mit  
**MIGROS**  
Produkten



## Wort des Präsidenten



Schauen Sie im Januar jeweils auch die SRF-Sendung «Auf und Davon»? Es ist eine meiner Lieblingssendungen. Ich staune jeweils über den Mut dieser Auswanderer. Fast noch interessanter

finde ich die Sendung mit der Rückblende. Wir bekommen Einblick in die Schwierigkeiten, die im ersten Jahr zu meistern waren, aber erleben auch die grossen Glücksmomente dieser Menschen mit. So habe ich zum Beispiel erfahren, dass Familie Volk mit Söhnchen Gion im kanadischen Clearwater erfolgreich ihr Forstunternehmen aufgebaut und endlich auch die definitive Aufenthaltsbewilligung erhalten hat. Man stelle sich vor: Die Familie hat ihr Unternehmen in der Schweiz verkauft, die Forstmaschinen nach Kanada verschiffen lassen, dort ein riesiges Grundstück mit Haus, Scheune und viel Wald gekauft und ein neues Holzernte-Unternehmen gegründet – alles nur mit einer provisorischen Aufenthaltsbewilligung. Zwischendurch gab es von den kanadischen Behörden wegen unvollständiger Formulare sogar den Ausreisebefehl, den Volk's mit einer Wiedererwägung in letzter Minute abwenden konnten. Irgendwie verständlich, dass die Auswanderfamilie aus Erleichterung und vielleicht auch zur Stressbewältigung kurzerhand ein paar mächtige Tannen für ein neues Waldhäuschen fällte - alles natürlich, ohne ein Fäll- oder Baugesuch einreichen zu müssen.

Von solchen Freiheiten träumen wir manchmal in der Schweiz. Unterdessen vielleicht auch die Katholische Kirchgemeinde mit dem Bau des neuen Quartierzentrums? Schon bei der Wettbewerbsausschreibung 2015 gab es erste Verzögerungen. Erst hatten sich über 30 Architekturbüros angemeldet. Es ging aber eine Einsprache gegen das Ausschreibungsverfahren ein. Im Herbst 2015 entschied das Kantonsgericht, dass das Wettbewerbsverfahren nach GATT-WTO-Regeln ausgeschrieben werden müsse. Es nahmen dann komischerweise nur noch 26 Büros teil. Gewonnen hat den Wettbewerb 2016 nicht ein Büro aus Los Angeles oder London, sondern «unser» Luzerner Büro Konstrukt. In der Planungsphase mussten weitere Herausforderungen gemeistert werden. Unter anderem bedingten verkehrliche Vorgaben für die ungefährliche und reibungs-

lose Anlieferung der Geschäfte das Fällgesuch für die von der Stadt als erhaltenswert eingestufte Eiche beim Träff. Diese war 1978 anlässlich des Jubiläums 800 Jahre Stadt Luzern gepflanzt worden. In diesem Sommer und vier Jahre später meinte sich die Bauherrschaft auf der Zielgeraden - nicht zur Einweihung, sondern erst für die Baubewilligung. Die derzeitige Situation und den momentanen Verfahrensstand des Baugesuchs können Sie in dieser Quartierzeitungsausgabe in Erfahrung bringen.

Für mich ergeben sich aus diesem Verlauf mehrere Erkenntnisse:

Eine Bauherrschaft braucht nebst Grundstück und Geld heute Geduld, sehr viel Geduld sogar. Auch kann es durchaus geschehen, dass der Genehmigungsstatus eines Baugesuchs nach Einsprachenerledigung und baurechtlicher Detailprüfung vor der abschliessenden Genehmigung von «grün» wieder auf «orange» oder gar rot zurückgeschaltet werden kann.

Im Weiteren könnte ich mir vorstellen, dass die Katholische Kirchgemeinde künftig sehr genau überlegt, ob sie einer Anfrage für eine Baumpflanzung zustimmen soll. 40 Jahre später könnte sie den Entscheid bereuen. Aber auch alle anderen Grundeigentümer unter uns müssten vielleicht nervös werden. Bauliche Verdichtung ist zwar politisch, ökologisch und raumplanerisch ein akzeptiertes Entwicklungskonzept und in aller Munde. Steht aber ein Baum, mit Stammumfang von mehr als 80cm in einem möglichen Baubereich, kann es schwierig werden für solche Vorhaben. Die logische Konsequenz aus dieser Entwicklung ist, dass neuerdings gar keine richtigen Bäume mehr gepflanzt werden. Schauen wir uns in den Neubausiedlungen um: Überall nur noch Bäume, die vielleicht noch 6m hoch werden und deren Stämme Sie bequem mit zwei Händen umfassen können.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Auch für mich ist die Rücksicht auf die Natur und die Klimadiskussion ein wichtiges Thema. Die Daseinsberechtigung für die Eiche aber als Beitrag zum Klimaschutz zu sehen, verharmlöst die Klimasituation vielleicht doch etwas. Einmal abgesehen davon, dass die Eiche mit einer stattlichen Ersatzpflanzung ersetzt wird.

Die Jubiläumseiche ist ein sehr schöner und grosser Baum. Wahrscheinlich niemand der Beteiligten würde auf die Idee kommen, sie leichtsinnig fällen zu wollen, wenn es

nicht wirklich wichtige Gründe hierfür gäbe. Aber selbstverständlich ist die Wertigkeit dieser Gründe subjektiv und jeder soll diese Wertung selbst vornehmen. Ich plädiere einfach dafür, dass beide Seiten der Waage fair gegeneinander abgewogen werden.

Bleibt zu hoffen, dass die derzeit laufenden zusätzlichen Abklärungen der Bauherrschaft und der Baudirektion zu einem allseits akzeptierbaren Resultat führen und die Baubewilligung vor dem möglichen alternativen Jubiläumsdatum für 800 Jahre Stadt Luzern ausgestellt werden kann (*siehe hierzu Luzerner Zeitung, Hugo Bischof; Jubiläum: hat die Stadt Luzern zu früh gefeiert?; 09.03.2018*). Sie sehen: Die Geschichte könnte sich wiederholen...

Übrigens: Mittlerweile hat die grosse Freiheit in Kanada ihre Grenzen gefunden. Die Forstwirtschaft ist aufgrund des Handelsstreits mit den USA praktisch zum Erliegen gekommen. Familie Volks Unternehmen gibt es nicht mehr. Unsere Auswanderer roden den Wald nun gänzlich für Acker- und Weideland. Anscheinend war das im 19. Jahrhundert auch schon so. Geschichten wiederholen sich – auch in Kanada...

Peter Frei

## GESCHICHTEN AUS DEM SCHREBERGARTEN

Im Wäsmeli Quartier im Familiengartenareal Landschau Terrasse pflegen die Pächter seit über 75 Jahre Gemüse, Beeren, Blumen mit grosser Hingabe. Sie sind sich bewusst, dass sie ein kleines Paradies pflegen und hegen dürfen.

Diesen Sommer erschien das Buch „Flachs, Sugo, Tandem - Geschichten aus dem Schrebergarten“. Die Autorin Stephanie Elmer und die Fotografin Gabi Vogt sind für dieses Werk während fast vier Jahren in den Mikrokosmos Schrebergarten eingetaucht.

Zwei der vierzehn Geschichten betreffen das Areal Landschau-Terrasse. Die Stadt Luzern als Besitzerin von elf Gartenareale engagiert sich zusammen mit uns Pächtern aktiv für die Sicherung der Erhaltung dieser Paradiese. Dieses Buch ist ein Muss für alle Gärtnerinnen und Gärtner und ein wunderbares Geschenk für Menschen, welche sich mit dem Gärtnern verbunden fühlen.

Vorstand Areal Landschau Terrasse



**Fusspflege für SIE und IHN**

Wohlbefinden durch gepflegte Füsse.  
Gehen Sie leichter durch den Tag.

**Jetzt Termin vereinbaren:**

Sandra Gisi-Arnold  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: **041 310 38 63**  
www.Luzerner-Fusspflege.ch  
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch

## HEBEN SIE DEN SCHATZ

Werfen Sie einen Blick in unsere Schatztruhe.  
Wir bieten Ihnen umfassende Immobilien-Dienstleistungen:

- SCHÄTZEN
- BEWIRTSCHAFTEN
- VERMITTELN
- VERMIETEN
- BERATEN

# SCHÄRLI & PARTNER

schaerli-partner.ch · 041 418 51 51



## Gygax

Gartenbau Horw  
www.gygaxgartenbau.ch



## ALOIS HERZOG AG

### Sanitär · Spenglerei

Tribschenstrasse 72, Luzern und Meggen

---

# Telefon 041 368 98 98



**Ein Stück Glück seit 1999.**  
Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

**Verein Haushilfe Luzern.**  
Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20  
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

## Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

## BALLET-STUDIO-WESEMLIN

Irene Aschwanden  
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern  
Telefon 041 / 420 16 70

**BALLETT für KINDER und ERWACHSENE**  
**Gymnastik für Damen**



www.ballettstudiowesemlin.ch

# „Mit einem schlechten TV kann ich nicht fernsehen.“

## TV Erismann heisst neu Klangformat AG und hat den Besitzer gewechselt

Seit den 70er Jahren werden am Schibiweg Fernseher und Radiogeräte verkauft. TV Erismann ist ein fester Begriff im Quartier und soll es auch in Zukunft bleiben, seit Anfang Monat unter dem neuen Namen Klangformat AG. „Ich wollte die Nachfolgeregelung frühzeitig angehen“, sagt der bisherige Besitzer Peter Meyer.

In vielen Wohnzimmern im Wäsmeli dürften Fernsehgeräte stehen, welche bei TV Erismann über den Ladentisch gingen. Ende der 60er Jahre hatte Peter Erismann die Firma gegründet. Schon viele Jahre dabei ist auch der bisherige Besitzer Peter Meyer. Nach seiner Lehre als Radio/TV-Elektriker übernahm er 1981 eine Stelle bei TV Erismann: „In meinem ganzen Leben hatte ich nur einen einzigen Arbeitsvertrag, und den musste sogar meine Mutter mitunterschreiben“, lacht Meyer. 2002 übernahm er die Firma mit inzwischen rund 20 Angestellten. Nun also nach 17 Jahren erneut ein Besitzer- und auch Namenswechsel. Klangformat AG prangt in grossen Lettern seit Anfang Monat am Schaufenster des Geschäfts am Schibiweg, und die neue Besitzerin ist die Frey + Cie AG.

„Ich wollte meine Nachfolgeregelung frühzeitig angehen und vor meinem 60-igsten Geburtstag wissen, wie es weiter geht“, erklärt der 57-jährige Peter Meyer. Seine eigenen Kinder wollten das Geschäft nicht übernehmen, sie studieren beide und haben andere Zukunftspläne. Die Lösung mit der Frey + Cie AG sei optimal, sämtliche der rund 20 Mitarbeitenden werden übernommen. Meyer selber bleibt als Mitglied der Geschäftsleitung und Verwaltungsrat mindestens drei weitere Jahre dabei, so sei die Kontinuität gewährleistet. Was viele nicht wissen: Zur Firma TV Erismann gehören auch das Bang & Olufsen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Luzern beim Regierungsgebäude, die Erismann AG in Schattdorf sowie die HiFi Mathys AG in Stans. Und für sämtliche Geschäfte ist das Servicecenter in Ebikon zuständig, welches im vierten Quartal aber nach Rothenburg ins Zentrum für Systeme der Frey + Cie AG.

Auch bei Klangformat AG werde die persönliche Beratung gross geschrieben, versichert Peter Meyer. In den vergangenen Jahren wurden die Fernseher immer grösser und



Der bisherige Besitzer Peter Meyer vor dem Geschäft, noch mit dem alten Schriftzug. Foto: Urs Schlatter

multifunktionaler. Und Vinylplatten kamen wieder auf, so Peter Meyer: „Es hat einen Grund, dass hier überall klassisch Plattenspieler in der Ausstellung stehen. Musik hören mit alten Platten ist wieder gefragt.“

Die Firma ist schon länger kein reines Radio- und TV-Geschäft mehr, sondern ein Multimedia-Unternehmen mit High-End-Geräten. Gerade deshalb sei die Frey + Cie AG mit ihrem Zentrum für Systeme in Rothenburg der ideale neue Besitzer, so Meyer. Im Gebäude bei der Autobahnausfahrt Rothenburg befindet sich nämlich auch die Lichtteam AG, und die Klangformat AG werde dort ebenfalls eine kleine Ausstellungsfläche einrichten. „Die Kundschaft wünscht sich immer mehr ein Gesamterlebnis“, so Meyer.

### Onlinehandel war nie ein Thema

Das Geschäftsmodell mit High-End-Geräten sei neben der persönlichen Beratung und dem eigenen Service-Center der Grund, dass die Firma TV Erismann bis heute bestehen konnte. „Wir sind nicht teuer, wir sind preiswert“, sagt der bisherige Besitzer. Online sei in diesem Bereich auch keine Konkurrenz, und selber ins Onlinegeschäft einsteigen, das sei gar nie ein Thema gewesen.

Noch immer sei er von der Technik fasziniert, sagt Meyer: „Mit einem schlechten TV-Gerät kann ich nicht fernsehen.“ Nach

seinem Beginn bei TV Erismann vor bald 40 Jahren wechselte er bald von der Werkstatt in den Verkauf und bildete sich im kaufmännischen Bereich weiter. Mit den rund 20 Angestellten ist die neue Klangformat AG eines der grössten Fachgeschäfte in diesem Bereich in der Region.

Für die Kundschaft ändert sich mit Namens- und Besitzerwechsel ebenso wenig wie für die Angestellten, macht Peter Meyer klar. Er selber wohnt in Kriens und wird weiterhin im Laden am Schibiweg im Wesemlin-Quartier anzutreffen sein. In diesem Geschäft befand sich übrigens früher das Verkaufslokal der ehemaligen Bäckerei Ineichen. Auch einen Umzug in den neuen Wäsmeli-Träff hatte sich Meyer einmal überlegt. „Wäre der Treff zehn Jahre früher gebaut worden, wären wir dort sicher eingezogen. Aber das Ganze dauerte einfach zu lange.“

Der 57-Jährige ist begeisterter Hobbyläufer. Mitte September war er beim Jungfrau-Marathon am Start und absolvierte diesen in rund 5 Stunden und 30 Minuten. Aber auch hier will Peter Meyer nun einen Schritt kürzer treten: „Mein letzter Marathon war der Lucerne Marathon vom vergangenen Wochenende“, sagt er und muss sich nun wieder um die Kundschaft kümmern, die soeben den Laden betreten hat.

Urs Schlatter

# Girls ohne Sieg holten trotzdem den Pokal

Als erstes gilt es festzuhalten, dass man sich nicht immer auf die Voraussagen von Meteo-Schweiz verlassen kann. Aber das ist nicht wirklich neu und keinen Eintrag in die Geschichtsbücher wert. So kämpften entgegen den Vorhersagen bei perfektem Fussballwetter, trocken, nicht zu heiss, nicht zu kalt, leider nur 24 Teams um Punkte und die Sieger-Trophäen.

In diesem Jahr ging der Pokal in der Kategorie Boys an das Team «FCL». Die Mannschaft gewann den Final gegen die Fireballs mit 2:0. Bei den Mädchen trug sich geschichtsträchtiges zu. Das einzige Team in der Kategorie Girls, der FC Super Girls, musste nämlich gegen die Jungs antreten. Ohne einen einzigen Sieg konnten sie am Schluss trotzdem den Siegerpokal in die Höhe stemmen. Wir vom OK würden uns wünschen, dass sich diese Geschichte nicht wiederholt und wir im nächsten Jahr wieder genügend Teams für eine eigene Girls-Kategorie haben. Deshalb der Aufruf an alle Mädchen: Meldet euch bereits jetzt an, dann habt ihr ein Jahr Zeit zum Trainieren ([waesmeli-cup@bluewin.ch](mailto:waesmeli-cup@bluewin.ch))! Schön zu vermelden ist dafür, dass bei den Ladies der Nachwuchs gesichert ist. Von den vier Teams in dieser Gruppe haben sich im Final die Schnellen Socken mit einem 2:1 Sieg gegen die Soccer-Girls durchgesetzt.

Historisches auch bei der Kategorie Men. Endlich konnte unser Lieblingsteam den Sieg davontragen. Über je ein Penalty-Schiessen im Viertel- und im Halbfinal hat sich das



Voller Einsatz am 41. Wäsmeli-Cup: Die Jüngsten kämpften um jeden Ball.

Foto: Brigitte Scherrer

Team «mis Lieblingsteam» in den Final gekämpft. Dort konnten sie sich in einem spannenden Spiel mit einem 2:1 Sieg gegen den FC Felsberg den Tagessieg sichern. Das Turnier, welches dieses Jahr nicht nur auf schrägen Plätzen, sondern auch mit schrägem ToiToi stattfand, konnte ohne gröbere Verletzungen über die Bühne gebracht werden. Wir danken allen Spielerinnen und Spielern für die spannenden, immer fair geführten Zweikämpfe.

Übrigens wurde festgestellt, dass der Wäsmeli-Cup wohl das einzige Grümpel-Turnier in der Schweiz ist, an welchem kein Alkohol ausgeschenkt wird. Am obligaten Quartierznacht wurde aber mit dem einen oder anderen Bier angestossen. Genau hier fand dann auch

Einmaliges statt. Nachdem die Kinder mit ihren Wäsmeli-Cup Shirts ein letztes Mal den Träff-Hügel in Beschlag genommen hatten, fand die Preisverleihung zum ersten Mal in der Geschichte mit Beteiligung aller Festgäste statt. Das OK des Wäsmeli-Cups bedankt sich bei allen, die den tollen Quartier-Event überhaupt möglich machen. Speziell erwähnen wir die treuen Sponsoren, die Damen der Festwirtschaft und die Schiedsrichter.

Der 42. Wäsmeli-Cup findet am 12. September 2020 statt. Wie bereits informiert, wird dies der letzte Cup sein, ausser es meldet sich ein Team, welches die Organisation ab 2021 übernimmt. Diese Geschichte wollen wir definitiv nicht schreiben, also meldet Euch!

Moritz Bürgi, OK Wäsmeli-Cup

Die Bildergalerie vom Quartier-Znacht und Wäsmeli-Cup gibt es unter: [www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch)

## TEAMPREIS-SPONSOREN:

Bäckerei Kreyenbühl; Bike Shop; Board Local; Bourbaki Kino/Bar; Coiffeur Hesse Hair Style; Confiseur Bachmann; Giro Wäsmeli; Hallenbad Luzern; Historisches Museum; Kosmetikstudio Isabella; Luzerner Kantonalbank; Ochsner Sport; Präsens Film AG; Quartierverein Wesemlin-Dreilinden; Radio TV Erismann; Restaurant Casa Tolone; Restaurant Libelle; Restaurant Schweizerheim; Restaurant Venus BZ Wesemlin; swidro drogerie wäsmeli; Seebad; stattkino; Strandbad Lido; Tele-Pizza



Tradition am Quartier-Znacht: Das Koch-Team und die legendäre Paella.

Foto: Urs Schlatter

## jobdach

Der Herbst kommt....

**Wir restaurieren Ihre Gartenmöbel und empfehlen uns für einfache Gartenarbeiten**

Besuchen Sie uns in der Wärcchstatt.



Verein Jobdach  
Wärcchstatt Tagesstruktur, Bruchstrasse 31,  
6003 Luzern  
**Neue Telefon-Nummer: 041 202 03 70**  
E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch, www.jobdach.ch



Sie können sich auf uns verlassen – weil wir täglich unser Bestes für Sie geben.

*Irene Limacher,*  
Zweigstellenleiterin Löwenplatz



## PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.  
Den Leckerbissen-Prospekt finden Sie auf [www.kreyenbuehl.ch](http://www.kreyenbuehl.ch) oder in unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

**HAUPTGESCHÄFT**  
Würzenbachstrasse 23  
6006 Luzern  
T 041 375 70 50

**FILIALE WESEMLIN**  
Mettenwylstrasse 2  
6006 Luzern  
T 041 420 21 22

**FILIALE MEGGEN**  
Hauptstrasse 49  
6045 Meggen  
T 041 377 13 34

[www.kreyenbuehl.ch](http://www.kreyenbuehl.ch)

*Kreyenbühl*  
DER SONNTAGSBÄCKER

## Unsere Dienstleistungen:



Besuchs- und  
Begleitsdienst



Hilfsmittel



Entlastungsdienste



Kinderbetreuung  
zu Hause



Fahrdienste



Notrufsysteme

[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)  
041 418 70 10

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern



- ❖ Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- ❖ Learning Groups ab 1. Primarklasse / Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primar- und Oberstufen-Schüler/innen
- ❖ Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für alle Schulstufen

**Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!**

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern  
[www.kids-academy.ch](http://www.kids-academy.ch), [info@kids-academy.ch](mailto:info@kids-academy.ch)  
Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777



Der ganze Mensch im Zentrum



Das MEDICUM WESEMLIN – Ihr Ansprechpartner im Quartier für Gesundheitsfragen.

Landschaustrasse 2, 6006 Luzern  
Tel. 041 412 00 00, Fax 041 410 55 25  
[www.medicum-wesemlin.ch](http://www.medicum-wesemlin.ch)



Liebe Nachbarschaft

Wir suchen für unsere auswertigen Fachmitarbeiter, Ärztinnen/Ärzte Parkmöglichkeiten (von Montag bis Freitag, Quartier Wesemlin-Dreilinden)

Für Hinweise sind wir Ihnen dankbar.

Robert Arnold  
[robert.arnold@medicum-wesemlin.ch](mailto:robert.arnold@medicum-wesemlin.ch)

# Die Heintzelmännchen mit der Leuchtweste

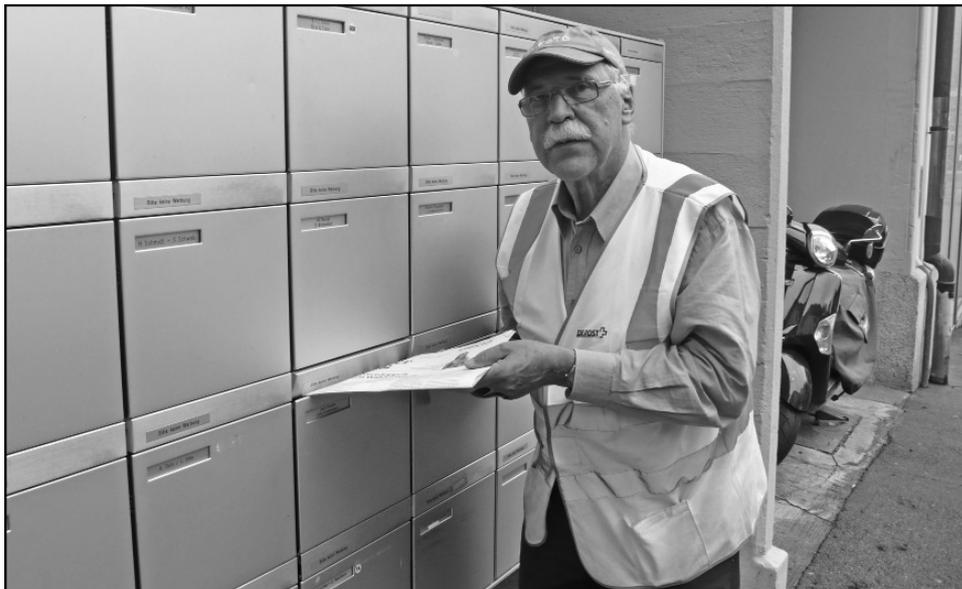
Liebe Leserin, lieber Leser, Hand aufs Herz: Glauben Sie an die Existenz der geheimnisumwitterten Heintzelmännchen, die zu nächtlichen Stunden den Menschen Gutes tun? Oder gehören sie für Sie in die Welt der Märchen, der kindlichen Phantasie? Ich garantiere Ihnen: Es gibt sie! Und sie sind sogar recht zahlreich: 64 an der Zahl, nämlich 40 Heintzel"männchen" und 24 Heintzel"frauchen".

Sie wollen wissen, wovon ich spreche? Von den Zeitungsverträgerinnen und -verträgern, die uns jeden Tag und bei jedem Wetter zu früher Stunde mit unserem Leibblatt beglücken. Diese 64 Frühaufstehenden (plus diverse Ablöserinnen und Ablöser) arbeiten für die Presto-Press-Vertriebs AG in Emmenbrücke, deren Auftraggeber Verlage wie Ringier, Tamedia und CH-Media sind. Die zahlreichen Teilzeitmitarbeitenden liefern die Morgenlektüre bis spätestens um 06:30 Uhr in unsere Briefkästen und zwar von Montag bis Samstag. Für die Sonntage stehen ebenfalls Verträger im Einsatz, welche jedoch eine Stunde länger Zeit zum Ausliefern haben als werktags.

Die Bedingungen für diese Arbeit sind klar: Wer kein Morgenmensch ist, eignet sich kaum, und natürlich muss man wetterfest, zuverlässig und körperlich robust sein und speditiv und exakt arbeiten können.

Die Verträger und Verträgerinnen sind im Stundenlohn bezahlt und erhalten eine Spesenentschädigung, denn jeder und jede muss auch über ein Transportmittel für 150 Zeitungen verfügen, die in einem der 30 über die Stadt verteilten Depots rechtzeitig bereitliegen und dort bezogen werden können. 80 bis 200 Zeitungen fallen auf jeden dieser „Heintzelmännchen“, in dicht bebauten Quartieren sind es eher mehr Exemplare, in locker bebauten eher weniger, weil dann die Anmarschwege länger sind.

Konrad Matt, ein ehemaliger Sicherheits-Ingenieur bei der SUVA, der seit sechs Jahren als Ablöser im Einsatz ist, verrät mir im Gespräch, dass sie nicht wie im Märchen mit einer roten Zipfmütze, sondern mit einer Leuchtweste mit der Aufschrift „Frühzustellung“ unterwegs sind. Ein kleines Büchlein (neu auch via APP auf dem Handy), in dem alle Abonnenten verzeichnet sind, hilft, dass jeder Leser, jede Leserin frühmorgens mit der richtigen Zeitung bedient wird.



Der ideale Job für Frühaufsteher: Konrad Matt verteilt seit sechs Jahren Zeitungen.

Foto: Romano Mina

Was konnte nun Konrad Matt dazu bewegen, sich in diesem Metier zu engagieren? Er ist einer der Menschen, die schon früh einfach nicht mehr schlafen können, was natürlich eine ideale Voraussetzung ist. Er nimmt dazu den ärztlichen Rat zu viel Bewegung ernst und empfindet das Verteilen der Zeitungen als einen sinnvollen und befriedigenden Dienst an den Menschen. Das zusätzliche „Taschengeld“ ist dabei eine willkommene Zugabe. Es ist ein eher einsamer Job, den die Damen und Herren zu früher Stunde betreiben. Selten treffen sie auf andere Frühaufsteher, und auch die Kolleginnen und Kollegen sieht man nur flüchtig. Trotzdem hat es seinen besonderen Reiz, im Sommer das Erwachen

des neuen Tages zu erleben und im Winter im frisch gefallenen Schnee erste Spuren zu hinterlassen. Interessant findet es Konrad Matt, der als Stellvertreter viele der 64 Touren kennt, wie sich die Quartiere unterscheiden, wo zum Beispiel die NZZ dominiert und wo der Blick. Und dass es Zeitungleser gibt, die erobert zum Telefon greifen, wenn einmal die Zeitung statt im Briefkasten im Milchkasten liegt..!

Liebe Wesemlianer, wenn Sie morgen Ihre Zeitung aus dem Briefkasten nehmen, denken Sie an die Heintzelmännchen und senden Sie ihnen einen dankbaren Gedanken! Sie haben es verdient.

Romano Mina

EST. 2017

**malanders**

SABOTIC & WYSER

Wir lieben das Andere.

Wir sind ein dynamisches Malerunternehmen mit neuen Ideen und langjähriger Erfahrung. Unsere Philosophie ist es, qualitativ hochstehende Arbeiten zu fairen Preisen auszuführen. Eine Besonderheit von uns sind spezielle Malerarbeiten – «malanders» halt.

Wesemlinrain 16, Luzern, Fon 041 412 23 23  
www.mal-anders.ch

BERATUNG GESTALTUNG HANDWERK

**Jeden letzten Mittwoch  
im Monat erhalten Sie  
10% AHV- Rabatt  
auf das ganze Sortiment.**

(ausgenommen bereits reduzierte Artikel)

Wir freuen uns  
Auf Ihren Besuch!

**10%  
RABATT!**



**swidro drogerie wäsmeli**  
Mettlenwylstrasse 2  
6006 Luzern  
Tel: 041 422 15 63  
[drogerie.waesmeli@swidro.ch](mailto:drogerie.waesmeli@swidro.ch)  
[www.waesmeli-drogerie.ch](http://www.waesmeli-drogerie.ch)

**swidro**  
drogerie wäsmeli



Ihr Quartier-Coiffeur

 **coiffure  
kreativ**

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihre Maria

coiffure kreativ  
Wesemlinstrasse 72  
6006 Luzern

Telefon **041 420 86 18**



**SPITEX**  
Stadt Luzern

Ihre **öffentliche** Spitex in Luzern –  
365 Tage und Nächte im Jahr  
für Sie da!

**041 429 30 70**

Weitere Informationen:  
**[spitex-luzern.ch](http://spitex-luzern.ch)**

**NETWORK ENGLISH**

Ihre private Englischlehrerin  
um die Ecke!

079 521 30 78  
[www.network-english.ch](http://www.network-english.ch)



**Intercity**  
Vermarktung

**ZEIT  
FÜR EINE  
VERÄNDERUNG  
?**

## NOVEMBER

06. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
06. MI **Modeschau** zusammen mit dem Stamm 80+, 15:00-17:00, Viva Luzern Wesemlin (VLW), Saal Abendstern, [www.vivaluzern.ch](http://www.vivaluzern.ch)
08. FR **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
08. FR **DomraPiano**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
09. SA **Gartentag**, 08:30-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
10. SO **Räbeliechli-Umzug**, 17:30, Start im Konsipark / Ende Spielgruppe Purzelbaum
12. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
15. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**, Volkskrankheit Diabetes, mit Spezialarzt Dr. med. Felix Kühn, 10:00, VLW
16. SA **Verkauf Strick-Handarbeiten**, mit Kaffeestube, 13:00-18:00, Rothenburgerhaus (Erlös geht an soziale Werke)
16. SA **Oasentag**, 09:30-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Info & Anmeld.: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
20. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
20. MI **Konzert vom Wesemlin Chor**, 15:00-16:00, VLW
20. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
23. SA **Tanztag**, 09:30-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Info & Anmeld.: [beat.pfammatter@kapuziner.org](mailto:beat.pfammatter@kapuziner.org)
23. SA **Weihnachtsmarkt Wesemlin**, 10:00-17:00, VLW, [www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch](http://www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch)
24. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche Wesemlin, anschl. Apéro
26. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
27. MI **Sue Bachmann erzählt Adventsgeschichten**, 14:00, Spielgruppe Purzelbaum, Abendweg 26, Luzern, Eintritt Fr. 5.-
27. MI **Wäsmeli-MittwochTräff**, Bilderreise durch Costa Rica, 14:30 – 16:30, VLW
27. MI **Bildervortrag über Ägypten** mit Daniel Studhalter, 15:30, Viva Luzern Dreilinden (VLD), Haus Rigi 4. OG
28. DO **Schweizer Volksmusik auf der Marimba**, mit Simon Wunderlin, 14:30, VLD, Restaurant vivatus Haus Pilatus
28. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 12:15, Zell-Willisau, Wanderzeit ca. 2 1/2 h, Infos: [www.hofkirche.ch/agenda](http://www.hofkirche.ch/agenda)
30. SA **Auszug Wäsmeli-Samichlaus**, 17:00, Klosterkirche Wesemlin

## NOVEMBER

30. SA **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**, [www.waesmelisamichlaus.ch](http://www.waesmelisamichlaus.ch)
30. SA **Familienbesuche Hofsamichlaus**, [www.hofsamichlaus.ch](http://www.hofsamichlaus.ch)

## DEZEMBER

01. SO **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**
01. SO **Auszug Hofsamichlaus**, 17:00, Hofkirche
01. SO **Familienbesuche Hofsamichlaus**
02. MO **Konzert: Yvonne Suter singt besinnliche Adventslieder**, 15:00-16:00, VLW
02. MO **Beginn Stille im Advent** (bis 23.12.19), 18:00-18:35, Klosterkirche
03. DI **Rorate – Gottesdienst**, 06:45, Klosterkirche
04. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
04. MI **Samichlaus**, 15:00-16:00, VLW
05. DO **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**
06. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**, 10:00, VLW
06. FR **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**
06. FR **Familienbesuche Hofsamichlaus**
06. FR **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
07. SA **Lichtfeier** (+14./21.12.2019), 07:00, Klosterkirche
07. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, Info & Anmeld.: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
10. DI **Konzert: Pro Musikanten 60+**, 15:00-16:00, VLW
11. MI **Geschichten aus dem Maggiatal** mit Frau Beck, 15:00-16:00, VLW
12. DO **Bildervortrag** (2. Teil), mit Monika Estermann & Robert Spengler über ihre «13 Jahre mit Velo & Schiffen um die Welt, ohne Flugzeug», 14:30, VLD, Haus Rigi 4. OG
12. DO **Heilfasten** (bis 19.12.2019), 19:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [winnie.gasser@kapuziner.org](mailto:winnie.gasser@kapuziner.org)
13. FR **Die Blechmusikerguppe Mezzoforte spielt bekannte Schweizer Märsche**, 15:00-16:00, VLW
17. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
18. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
18. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
18. MI **Wäsmeli-MittwochTräff**, 14:30 – 16:30, VLW
20. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»: Es weihnachtet – die Botschaft zum Christfest**, mit Kapuziner Hanspeter Betschart & musikalischer Begleitung, 10:00-11:00, VLW

## DEZEMBER

24. DI **Weihnachtskonzert**, mit Gesang von Patrick von Castelberg, 15:00-16:30, VLW, Restaurant Venus
24. DI **Weihnachtseinstimmung in Wort-Bild-Musik**, 17:00, Klosterkirche, anschl. Glühwein & Zopf
25. MI **Weihnachtsgottesdienst**, 10:00, Klosterkirche



## JANUAR

07. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
07. DI **Beginn Meditation** (weitere Termine: 14./21./28. Jan. 2020), 19:30-20:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
08. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
08. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
10. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**, 10:00, VLW
19. SO **Buchlesung: «Das Gemälde der Tänzerin»**, mit Autorin Christine Jaeggi, 14:30-15:30, VLW
21. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
22. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
22. MI **Klavierwunschkonzert** mit Christoph Maurer, 15:00-16:00, VLW
25. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, Infos & Anm.: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
26. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche, anschl. Apéro
26. SO **Dreiklang: Poesie – Musik – Stille**, 17:00, Klosterkirche
29. MI **Wäsmeli-MittwochTräff**, 14:30 – 16:30, VWL

## JANUAR

29. MI **Velocos**, Fr. Estermann & Hr. Spengeler erzählen weitere Geschichten & zeigen Bilder aus ihren 13 Jahre Weltreise mit dem Fahrrad, 15:00-16:00, VLW
30. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 13:00, Littau - Malters (Emmenuferweg), Wanderzeit ca. 1 1/2 Std., Infos: [www.hofkirche.ch/agenda](http://www.hofkirche.ch/agenda)
31. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**: KESB, Präsidentin Angela Marfurt über die Rolle & Aufgaben der Erwachsenenschutzbehörde, 10:00, VLW
31. FR **Bildervortrag über Tag- und Nachtschmetterlinge**, mit Wanny & Felix Schelling, 14:30, VLD, Haus Rigi 4. OG

## FEBRUAR

04. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
05. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
05. MI **Duo Etienne**, 15:00-16:00, VLW
06. DO **Vortrag Fastenopfer**, mit Diskussion & Apéro, 19:30, Pfarreisaal St. Leodegar, Organisation: Männerforum St. Leodegar
12. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
12. MI **Kinderfasnacht**, 15:00-17:00, **Singsaal Schulhaus Felsberg** (für Kinder ab Spielgruppe bis 2. Klasse)
15. SA **Kontemplation-Vertiefungstag**, 09:30-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [beat.pfammatter@kapuziner.org](mailto:beat.pfammatter@kapuziner.org)
18. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
19. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
21. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**, 10:00, VLW
22. SA **Botanik Lyrik Kulinarik**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster
23. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche, anschl. Apéro
26. MI **Beginn 40x Fastensuppe**, 12:00, Kapuzinerkloster, täglich bis 11.04.2020
26. MI **Trio Lajos Padar**, 15:00-16:00, VLW
26. MI **Beginn Kontemplation im Alltag** (weitere Termine: 3./10./17./24./31.03.2020 & 7.04.2020), 19:30-21:15, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [beat.pfammat@kapuziner.org](mailto:beat.pfammat@kapuziner.org)
27. DO **Kontemplative Kurzexerzitien**, bis 01.03.2020, Kapuzinerkloster, Kontakt: [beat.pfammatter@kapuziner.org](mailto:beat.pfammatter@kapuziner.org)

## MÄRZ

03. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
05. DO **Heilfasten** (täglich bis 12.03.2020), 19:30, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [winnie.gasser@kapuziner.org](mailto:winnie.gasser@kapuziner.org)
07. SA **Gartentag**, 08:30-16:00, Kapuzinerkloster, Kontakt: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org)
11. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
11. MI **Dia Bildervortrag: Teneriffa**, 15:00-16:00, VLW
13. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**: Judith Stamm, Nationalratspräsidentin & Bundesratskandidatin 1986, 10:00, VLW
14. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster, Kontakt: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
17. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
18. MI **Modeschau Frühlings- & Sommerkollektion**, 13:00-17:00, VLW
25. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
25. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
25. MI **Wäsmeli-MittwochTräff**, 14:30-16:30, VLW
25. MI **Heimatchörli**, 15:00-16:00, VLW
26. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 13:00 (Bus 7), Bireggwald – Horwerhalbinsel, Wanderzeit ca. 2 Std.
29. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche, anschl. Apéro
30. MO **Beginn Tankstelle Fastenzeit** (täglich bis 07.04.2020), 18:00-18:35, Kapuzinerkloster
31. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus

## APRIL

03. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**, 10:00, VLW
04. SA **Spielgruppe Purzelbaum: Tag der offenen Tür**, 10:00 - 12:00, Spielgruppe Purzelbaum, Abendweg 26, Luzern, [www.spielgruppepurzelbaum-luzern.ch](http://www.spielgruppepurzelbaum-luzern.ch)
05. SO **Palmsonntag Gottesdienst**, 10:00, Klosterkirche
08. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
09. DO **Gottesdienst Hoher Donnerstag**, 19:30, Klosterkirche
10. FR **Kreuzweg**, für Kinder & Familien, 11:00, Hofkirche – Klosterkirche
10. FR **Karfreitagliturgie** in Wort, Bild & Musik, 15:00, Klosterkirche
12. SO **Auferstehungsfeier**, 05:30, Klosterkirche
12. SO **Ostergottesdienst**, 10:00, Klosterkirche
21. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
22. MI **Beten für Familien**, 08:00, Klosterkirche
24. FR **Stamm «Netzwerk Luzern 80plus»**: Marco Schaub, Orthopädie / Podologie, 10:00, VLW

## APRIL

24. FR **Kinderzirkus Caramelli**, 18:00, Utenberg Turnhalle
25. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Kontakt: [barbara.haeefe@kapuziner.org](mailto:barbara.haeefe@kapuziner.org)
25. SA **Botanik Lyrik Kulinarik**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster
26. SO **Dreiklang: Poesie – Musik – Stille**, 17:00, Klosterkirche
28. DI **Theater: «Bisch sicher?»**, Seniorenbühne Luzern, 15:00-16:30, VLW
29. MI **Chinderkafi**, ab 14:30, Spielgruppe Purzelbaum
29. MI **Wäsmeli-MittwochTräff**, 14:30 – 16:30, VLW
30. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 12:00, Maschwanden - Frauenthal - Cham, Wanderzeit ca. 2 1/2 Std.

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Biber-Anlass**, für Mädchen + Knaben von 4 - 7 Jahren, einmal im Monat, Pfadiheim, Infos: [www.lindegarg.ch/biber](http://www.lindegarg.ch/biber)

**Chorprobe Wesemlin-Chor**, für singfreudige Senioren, jeden Mittwoch, 16:00-17:00, Tel. 041 / 429 29 29, VLW

**Montag-Abend Fussballmatch**, jeden Montag 19:30 – 21:00, Sportplatz Utenberg, Alter 16 – 80 Jahre, Tel. 078 682 86 93 (Gubler Remo)

Weiter Informationen und Anlässe immer online auf der Website: [www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch)



## Samichlaus-Auszug

Klosterkirche Wäsmeli  
Samstag 30. November 2019  
17 Uhr

## Familienbesuche

Samstag 30. November  
Sonntag 1. Dezember  
Donnerstag 5. Dezember  
Freitag 6. Dezember

An Familienbesuch oder Mithilfe beim Samichlaus interessiert?

Siehe [www.waesmelisamichlaus.ch](http://www.waesmelisamichlaus.ch) für Informationen und Anmeldeformulare.

# 125-jährige Geschichte des Kinderheims Wäsmeli

## Vom katholischen Wohltätigkeitsverein zur modernen sozialpädagogischen Institution

Im 19. Jahrhundert beschäftigte die soziale Frage auch die Kirche und das Kirchenvolk, vor allem karitativ tätige Frauen. Als Antwort gründeten sie unter anderem Kinderheime. Aus solchen Wurzeln entstand vor 125 Jahren das heutige Kinderheim Wäsmeli.

Das Seraphische Liebeswerk ist ein Produkt des Kulturkampfes, des Konflikts zwischen der katholischen Kirche und dem antiklerikalen Liberalismus. In Deutschland erreichte er 1872 seinen Höhepunkt. Bismarck verbot den katholischen Priestern jegliche politische Äusserung bei Haftstrafe. Zudem erfolgte die Übernahme der alleinigen Schulaufsicht durch den Staat. Der Jesuitenorden wurde verboten.

In der Schweiz herrschte 1891 eine nationale Versöhnungs- und Aufbruchstimmung. 600 Jahre Eidgenossenschaft wurde gefeiert und die Wahl des ersten katholisch-konservativen Bundesrats Josef Zemp aus dem Entlebuch beendete die Feindschaft zwischen Katholiken und Protestanten. In dieses Versöhnungsjahr fiel auch die Gründung des Seraphischen Liebeswerks der Schweiz (SLW).

### Seraphisches Liebeswerk Luzern

Am 6. Januar 1894 stand der Gründung des Seraphischen Liebeswerkes Luzern nichts mehr im Weg. Bereits am Gründungstag beschloss der Vereinsvorstand die „Versorgung“ des ersten ihm anvertrauten Kindes, d. h. man sprach ihm eine finanzielle Unterstützung zu, welche die Unterbringung in einem Kinderheim ermöglichte.

1919 ging ein lang gehegter Wunsch des SLW-Vorstandes in Erfüllung: Die Liegenschaft Kapuzinerweg 21 wurde für 140'000 Franken gekauft und das Kinderheim im Jahr 1920 eröffnet. Die Heimführung wurde den Schwestern von Baldegg übertragen.

Spuren von reformpädagogischen Ansätzen werden erkennbar: In den 30er Jahren bemängelte der Vorstand, dass die Erziehungsziele bei Knaben nicht erreicht würden, und so wies man die Heimleitung an, sie in Haus und Garten mit körperlich anstrengenden, aber abwechslungsreichen Arbeiten zu beschäftigen. In den Jahren 1920 - 1934 gab es viermal einen Wechsel in der Leitung des Heimes. So forderte der Vorstand eine ziel-



Impressionen aus den 30er Jahren: Der Speisesaal im alten Kinderheim.

Foto: Staatsarchiv Luzern

gerichtete Fortbildung, denn „die moderne Zeit stellt nun einmal erhöhte Anforderungen an das pädagogische Können der Anstalts-erzieher.“

Ein Pionier für das SLW Luzern mag in dieser Hinsicht der Solothurner Arzt Dr. Fritz Spieler-Meyer (1893 - 1974) gewesen sein. Er war 1932 Mitbegründer des Institutes für Heilpädagogik in Luzern. Für Spieler galt folgender Leitgedanke: „Wenn wir Menschen wirklich helfen wollen, ist es wichtig, ihr Versagen und ihre Schwächen zu verstehen. Es ist aber nicht unsere Sache, darüber zu urteilen.“

### Geschichte des Neubaus

Bereits 1954 befasste man sich mit einem Neubau. Das Bauvorhaben verzögerte sich aus finanziellen und konzeptionellen Gründen. Erst durch das neue Bundesgesetz über Bundesbeiträge an Erziehungsanstalten wurde 1967 die Planung wieder intensiviert, fünf Jahre später konnte das Haus unter der Leitung von Margrit Ruhstaller eröffnet werden. Der heutige Bau mit Pultdach, der im Jahr 2007 durch einen Dachausbau erweitert wurde, fügt sich sehr harmonisch in die Umgebung ein. Das benachbarte „Muheim-Haus“ ergänzt als historisches Juwel das Bauensemble vorzüglich.

Im Jahr 2011 wurde aus dem ehemaligen Seraphischen Liebeswerk die Stiftung Wäsmeli. Anstelle des Vorstandes trat ein Stiftungsrat. Die Trägerschaft des

Kinderheimes wurde neu der „Stiftung Wäsmeli Sozialpädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen“ übertragen und die karitativen Aufgaben der „Stiftung Wäsmeli Caritative Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien“.

Heute bietet das Wäsmeli 37 Kindern und Jugendlichen Platz. Das Wäsmeli will den Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien eine langfristige, nachhaltige und erfolgreiche Perspektive bieten. Anstelle der religiösen Motive ist heute eine moderne Berufsethik getreten.

Gekürzter Text: Pia Schmid-Mugglin, Walter Steffen, Hans-Peter Hug

**Die Broschüre „125 Jahre offen für Kinder und Jugendliche“ kann ab Ende November beim Kinderheim Wäsmeli unentgeltlich bezogen werden.**

### GROSSES JUBILÄUMSFEST

Anfang September fand das grosse 125-Jahr-Jubiläumfest statt. Dieses stand unter dem Motto „Mittelalter“. Die Wohngruppen hatten Stände themengerecht vorbereitet, das Areal wurde mittelalterlich gestaltet. Es gab eine Bühne für Musik und die Feuerschlucker – Show. Sportliche Geschicklichkeit, Handwerkliches, Musikalisches, Spiele und Bastelarbeiten wurden angeboten. Trotz des schlechten Wetters gab es einen grossen Besucheransturm. In der Festwirtschaft konnte man sich kulinarisch verwöhnen lassen.



Im Alter zuhause.

## Herzlich willkommen

an 365 Tagen im Jahr  
von 8.30 bis 17.00 Uhr

bei uns im **Betagtenzentrum**  
**Viva Luzern Wesemlin**  
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern  
Tel. 041 612 80 00  
[www.vivaluzern.ch](http://www.vivaluzern.ch)

jeden Mittag von 11.00 bis 13.00 gibts  
**feine warme und kalte Köstlichkeiten**  
vom **Selbstbedienungsbuffet**  
sowie **kulinarische Spezialaktionen**  
wie Pizzatage, Spargel- und Wildbuffet,  
Raclette-, Burger- und Hotdogwochen

## Wir freuen uns auf Sie!

Der neue Samsung Frame 3.0 QE55LSO3 für **nur CHF 1'998.-**.

Exklusiv bei uns erhalten Sie den Rahmen des Frame in Holz, Weiss oder Schwarz im Wert von CHF 171.- **kostenlos** dazu.

Klangformat AG • Schibiweg 6 • Luzern • 041 420 45 44 • [klangformat.ch](http://klangformat.ch)

# Coiffeur Wäsmeli

**Damen · Herren  
· Kinder**

**Corina Thalmann**

[www.wesemlincoiffure.ch](http://www.wesemlincoiffure.ch)  
**Abendweg 22**  
**Tel. 041 420 25 22**

## Wir helfen den Alltag zu bewältigen – SOS-Dienst Luzern

**Unterstützung und Entlastung zu Hause**

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20  
6005 Luzern  
[www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

**SOS  
DIENST  
LUZERN**

## Auszug Hofsamichlaus

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17.00 Uhr  
Hofkirche

**Familienbesuche:**  
Samstag, 30. November  
Sonntag, 1. Dezember  
Freitag, 6. Dezember  
Samstag, 7. Dezember

Infos und Anmeldung:  
[www.hofsamichlaus.ch](http://www.hofsamichlaus.ch)

**HOFSAMICHLAUS**

111  
JAHRE  
1908-2019

**MEDICUM WESEMLIN**

Der ganze Mensch im Zentrum

Wir pflegen einen integrativen Behandlungsansatz, der darauf abzielt, den Grund einer Erkrankung zu behandeln.

Im MEDICUM WESEMLIN bieten wir dafür u.a. folgende Therapien (krankenkassenanerkannt über Zusatzversicherung) an:

|             |         |               |
|-------------|---------|---------------|
| Osteopathie | Shiatsu | Kunsttherapie |
|-------------|---------|---------------|

|                      |                    |                          |
|----------------------|--------------------|--------------------------|
|                      |                    |                          |
| Kathrin<br>Veneziano | Eliane<br>Heimlich | Anna-Claudia<br>Schmidli |

Das MEDICUM WESEMLIN – Ihr Ansprechpartner im Quartier für Gesundheitsfragen.

Landschaustrasse 2, 6006 Luzern  
Tel. 041 412 00 00, Fax 041 410 55 25  
[www.medicum-wesemlin.ch](http://www.medicum-wesemlin.ch)

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das Medicum Wesemlin Team.

# „Wir waren kein einziges Mal an demselben Ort.“

## 35 Jahre lang war Guido Bühlmann für die Seniorenausflüge im Einsatz

Als er 1983 zum ersten Mal als freiwilliger Fahrer für die Seniorenausflüge zusagte, hätte sich Guido Bühlmann kaum träumen lassen, dass dies der Anfang einer grossen Leidenschaft wird. Sie dauerte ganze 35 Jahre. Jetzt durfte er den Pokal für den verdienstvollsten Wäsmelianer entgegennehmen.

Wie er so dasitzt in seinem Wohnzimmer und erzählt, glaubt man kaum, dass Guido Bühlmann im vergangenen Jahr zum letzten Mal als sachkundiger Reiseführer der Seniorenausflüge im Einsatz war. Man glaubt kaum, dass er bereits 83 Jahre alt ist. Guido Bühlmann ist noch immer voller Tatendrang und Energie. Mit den Seniorenausflügen ist es aber vorbei: „Natürlich ist es schade, aber es entsteht auch immer wieder etwas Neues.“ Ein Nachfolger konnte leider nicht gefunden werden.

Begonnen hatte alles 1983, er sei angefragt worden, ob er nicht als Fahrer mithelfen wolle, erinnert sich Guido Bühlmann. Bereits drei Jahre später übernahm er die kunsthistorischen Führungen der Seniorenausflüge, welche 1973 vom Seelsorgerat und Vertretern aus dem Quartier ins Leben gerufen worden waren. „Es ging immer darum, ein Kleinod zu besichtigen, meistens in der Zentralschweiz. Hier gibt es viele Kraftorte, die man teilweise kaum kennt“, erklärt Bühlmann. Die Liste ist lang und reicht von der Heiligblutkapelle Willisau über die Autobahnkapelle Erstfeld bis zur mazedonisch-orthodoxen Kirche in Triengen.

### Abstrakte Kunst lässt viel Interpretationsspielraum

Guido Bühlmann ist ausgebildeter Lehrer, hatte in Freiburg, Paris und Zürich studiert, er unterrichtete 20 Jahre am Lehrerinnen- und Lehrerseminar am Hirschengraben und war danach bis zu seiner Pensionierung Rektor der Oberstufe der Stadt Luzern. Aber schon immer habe ihn die Kunstgeschichte interessiert. Er erzählt von seinen Lieblingsmalern Augusto Giacometti, Jean René Bazaine, Ferdinand Gehr oder Marc Chagall. „Sie schufen sakrale Kunst, die durch ihre Abstraktion für mich geistiger ist als der Realismus anderer Kirchenmalerei. Abstrakte Kunst lässt viel Interpretationsspielraum“, erklärt Bühlmann seine Begeisterung.



Guido Bühlmann erhält von Quartiervereins-Präsident Peter Frei den Pokal.

Foto: Urs Schlatter

Dass die Seniorenausflüge immer zu Kapellen und Kirchen führten, hatte einerseits mit dem Seelsorgerat zu tun, andererseits aber auch mit der Mobilität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denn auch mit einem Rollstuhl kann man bequem in eine Kapelle fahren. Immer fanden die Ausflüge mit Autos statt, die einzelnen Fahrerinnen und Fahrer holten die Leute zuhause ab, manchmal war man mit 20 Personenwagen unterwegs. „Teilweise waren wir gegen 80 Leute“, sagt Bühlmann. Startpunkt war jeweils auf dem Klosterplatz, dann ging es direkt zur Sehenswürdigkeit und später ins Restaurant, berichtet Bühlmann: „Es war immer ein gemütliches Beisammensein, teilweise mit Handorgelklängen, Gesang und mehrmals mit qualitätsvoller Blockflötenmusik.“

In den vergangenen drei Jahren hatte Guido Bühlmann die Seniorenausflüge zusammen mit seiner Frau alleine organisiert, zuvor waren Bruder Gebhard vom Kloster Wesemlin und Liliane Häfliger für die Organisation zuständig, Bühlmann suchte jeweils den Ort aus, wo der Ausflug hinführen sollte. „Wir waren kein einziges Mal an demselben Ort. Es war mir immer ein Anliegen, Freude zu geben, so kommt auch Freude zurück“, verrät Bühlmann. Ursprünglich fanden die Seniorenausflüge an Auffahrt statt. Doch die Zeiten änderten sich, die Leute zogen ein verlängertes Wochenende ein, machten vermehrt die „Brücke“. Deshalb verschoben sich die Ausflüge schliesslich

auf einen Sonntag im Mai oder Juni. Anfänglich war der Anlass sogar kostenlos, später wurden für die Unkosten rund 25 Franken verlangt.

Guido Bühlmann wird es auch in Zukunft nicht langweilig. Weiterhin wird er für die Seniorenuniversität Luzern und anderen Institutionen im Einsatz sein. Nach der Pensionierung schrieb er selber mehrtägige Reisen aus. Diese führten beispielsweise nach Italien ins Friaul und in die Po-Ebene oder nach Frankreich in die Auvergne. Bei seinen Reisen sind Kunstgeschichte und historische Gebäude ein grosses Thema, entsprechend bestehe die Gruppe aus thematisch interessierten Teilnehmern.

Als Guido Bühlmann im vergangenen Mai an der Generalversammlung des Quartiervereins den Pokal als verdienstvollster Wäsmelianer entgegennehmen durfte, zeigte sich der 83-Jährige sichtlich gerührt. Seinen Einsatz für die Seniorenausflüge betrachtete er immer auch als einen Dienst fürs Quartier. Der Pokal hat nun einen prominenten Platz auf einem Schrank im Wohnzimmer erhalten, dies aber nur noch für ein gutes halbes Jahr. Schliesslich ist es ein Wanderpokal, und den darf dann im kommenden Jahr wieder eine andere verdiente Kraft aus dem Quartier in die Höhe stemmen.

Urs Schlatter

## Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen –  
neutral, kostenlos,  
vertraulich



### Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern  
Tel. 041 241 04 44  
[www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch](http://www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch)  
Termine nach Vereinbarung



### EXKLUSIVE SEMINAR-LOCATION

Sitzungs- und Seminarräume für kreatives und  
konzentriertes Arbeiten mit Blick über Luzern.

Besuchen Sie unsere Webseite, um mehr über  
das vielseitige Angebot zu erfahren.  
[www.schloessli-utenberg.ch](http://www.schloessli-utenberg.ch)

isabella

## Gold-Behandlung

Eine Maske mit 24 karätigem Gold sorgt für einen  
strahlenden glatteren Teint und vermittelt das  
Gefühl von Luxus.

Schon in der Antike kannte man die Wirkung von  
echtem Gold. Es begünstigt die Sättigung der Haut  
mit Sauerstoff und Feuchtigkeit, regt den Zellaufbau  
an und wirkt gleichzeitig entzündungshemmend.  
Gönnen Sie sich diese Luxus-Behandlung.  
Wir freuen uns auf Sie!

Kosmetikstudio Isabella | Abendweg 22 | Luzern |  
041 420 85 32 | [www.kosmetikstudio-isabella.ch](http://www.kosmetikstudio-isabella.ch)

## Intercity

Vermarktung

### Gerne öffnen wir Ihnen die Türen zu Neuem.

Sie denken über den **Verkauf  
Ihrer Liegenschaft** nach,  
möchten den **Marktwert Ihrer  
Immobilie** erfahren und/oder  
sind auf der **Suche nach Ihrer  
Wohlfühloase?**

Sehr gerne begleiten wir Sie  
auf Ihrem **Weg der Verände-  
rung** und freuen uns auf **Ihre  
Kontaktaufnahme.**



**Intercity Luzern AG**  
Alpenstrasse 6  
6004 Luzern

T 041 418 40 10  
[info@intercity.ch](mailto:info@intercity.ch)  
[www.intercity.ch](http://www.intercity.ch)

Vermarktungsteam Intercity Luzern  
Stephanie Kropp, Lars Gabriel, Manuela Gläser-Glänzel (Standortleiterin), Ines Silvestri



Die Kinder an der Arbeit: „Ich weiss jetzt, wie ich einen Roboter programmieren kann.“

Foto: Annina Grüter

## MINT-Wind weht durchs Quartier

Beim Schulhaus Felsberg war in der Woche vor den Herbstferien ein Zelt aufgebaut. Die Primarschülerinnen und -Schüler beschäftigten sich im Rahmen der MINT-Projektwoche mit naturwissenschaftlichen und technischen Themen. Und schon bald wird das Zelt im Unterlöchli erneut aufgebaut.

Beobachten, eigene Fragen stellen und Phänomene erforschen – drei Schritte der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise, welche durch den Lehrplan 21 in der Volksschule mehr in den Vordergrund gerückt werden. MINT steht als Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Unter dem Namen „MINT unterwegs“ wurde von der PH Luzern in Zusammenarbeit mit dem Technorama, der CKW und weiteren Partnern ein umfassendes Projekt erarbeitet.

Im Schulhaus Felsberg durften die Kinder ab der 3. Klasse sich während einer Woche intensiv damit befassen. Dafür wurde in der Woche vor den Herbstferien auf dem Pausenplatz ein Zelt mit zahlreichen Exponaten zum aktiven Erproben aufgebaut. Vertiefend konnte jede Klasse, mit vielseitigen und praxisnahen Boxen ausgestattet, neben den Zeltbesuchen in den Schulzimmern an unterschiedlichen Themen arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten unter anderem die Möglichkeit, Roboter auszuprobieren, die visuelle Wahrnehmung zu untersuchen, Stoffe und Energien zu erforschen

sowie Experimente mit Elektrizität durchzuführen. Dabei lernten sie beispielsweise, dass Elektrizität durch den menschlichen Körper geleitet werden kann, was Neuronen sind und was passiert, wenn man Puderzucker erhitzt. Zudem erprobten sie, wie ein Roboter programmiert werden muss, damit er einer schwarzen Linie folgen kann und wie die Muskulatur des Menschen funktioniert. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so viele tolle Experimente gibt im Zelt“, „ich weiss jetzt, wie ich einen Roboter programmieren kann“, „es ist mega cool, die Sachen selber machen und ausprobieren zu dürfen“. Die Begeisterung der Kinder für die MINT-Fächer wuchs unter der Woche stetig an.

Als Höhepunkt durften sie am Donnerstagabend den Eltern die Exponate im Zelt näher erklären und am Freitagmorgen den anderen Klassen zeigen, was sie im Schulzimmer geforscht haben. Während der Projektwoche konnten spürbar Interessen an naturwissenschaftlichen und technischen Themen geweckt und die eigenen Fähigkeiten in diesen Gebieten entwickelt werden.

Wir hoffen, dass die Erlebnisse der MINT-Woche auch nach den Herbstferien noch nachklingen. Spätestens wenn ab dem 11. November das MINT-Zelt beim Schulhaus Unterlöchli aufgestellt wird, weht nochmals ein MINT-Wind durchs Quartier und lässt die eine oder andere Erkenntnis und Erinnerung im Felsberg wieder aufleben.

Annina Grüter

Klassenlehrperson 5./6. C

## YOUNG VOICE

### Schulhausfamilien

„Greenteam“, „Perlenwasser“ oder „Topnineteen“ – was haben diese Begriffe wohl mit den neuen Schulhausfamilien im Unterlöchli zu tun und warum genau gibt es die überhaupt?

### Warum haben wir Schulhausfamilien?

Zum Helfen und um Freunde zu machen.

### Was braucht es für eine gute Schulhausfamilie?

Wir sind nett zueinander und nehmen Rücksicht.

### Was könnte schwierig sein?

Wenn nicht alle das Gleiche wollen und es Streit gibt.

### Was habt ihr bei eurem ersten Familientreffen gemacht?

Wir haben gesungen und Spiele gemacht.

### Was würdet ihr euch an einem weiteren Treffen wünschen?

Das wir zusammen spielen und Fernsehen schauen.

**Mitglieder:** ca. 20 Kinder aus den Schulstufen Basisstufe, 3./4. und 5./6. Klasse

Schulhaus Unterlöchli

## UTEBÄRG-CHILBI

Auch in diesem Jahr herrschte an der Utebärg-Chilbi im September ein buntes Treiben. Es freut uns immer, dass uns neben Angehörigen unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch die Quartirnachbarn besuchen. Spiel und Freude für alle waren vorprogrammiert. Kulinarisch verwöhnt durch Kuchen unserer Wohngruppen und einem gemütlichen Schwatz konnte man sich entspannen.

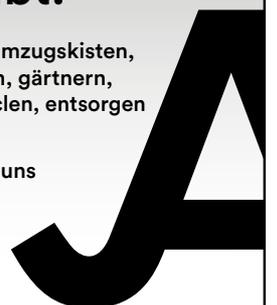
Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg

**IG Arbeit geht Ihnen zur Hand, damit ihre Zeit frei bleibt.**

**Wir schleppen Umzugskisten, räumen, reinigen, gärtnern, kaufen ein, recyceln, entsorgen und vieles mehr.**

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

**IG Arbeit  
Auftragsbörse  
T 041 369 68 30  
auftragsboerse@igarbeit.ch  
www.igarbeit.ch**





## WAS IST DEIN GESUNDHEITLICHES ZIEL?

Seit zwei Jahren feiern Frauen ihre ganz persönlichen Erfolge im Mrs.Sporty Club Luzern. Das preiswerte, einzigartige Sport- und Gesundheitskonzept ist effizient wie ein Personaltraining.



Mit nur 2-3 Mal 32 Minuten/Woche erreichen Frauen ihre Ziele

**ANGEBOT  
FÜR UNSERE LESERINNEN**

**SPARE JETZT CHF 229 FÜR  
DAS STARTPAKET BEI VORLAGE  
DIESER QUARTIERZEITUNG!**

**TEL: 041 210 44 15**

\* Dieses Angebot ist noch  
gültig bis Ende November 2019!

*“Die persönliche Anleitung und die Motivation des Trainerteams ist Gold wert: Ich komme gerne ins Training und spürte sehr schnell Unterschiede in meinem Wohlbefinden – sowie auf der Waage.”*

*Christine Nägeli, Mitglied*



Mrs.Sporty Club Luzern – Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern – [www.mrssporty.ch/club/luzern](http://www.mrssporty.ch/club/luzern)



**HIRSLANDEN**   
KLINIK ST. ANNA

## APOTHEKE KLINIK ST. ANNA – IN IHREM QUARTIER 365 TAGE FÜR SIE GEÖFFNET

Besuchen Sie unsere Apotheke in der Klinik St. Anna, profitieren Sie von der fachkundigen Beratung und dem breiten Sortiment. Auch am Wochenende.

- 15 Minuten gratis parkieren
- Direkter Zugang links vom Haupteingang

Öffnungszeiten:

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Montag – Freitag | 08.30 – 18.00 Uhr |
| Samstag          | 08.30 – 12.30 Uhr |
| Sonntag          | 09.00 – 11.00 Uhr |

Das Apotheken-Team freut sich, Sie bedienen zu dürfen.

**Apotheke Klinik St. Anna**, St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern, T 041 208 32 36, [www.hirslanden.ch/apotheke-stanna](http://www.hirslanden.ch/apotheke-stanna)

# Nach der Pause in Zweierkolonne ins Schulzimmer

Unter dem Motto „60 Jahre danach“ haben Anfang September ehemalige Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Felsberg ihre alte Ausbildungsstätte besucht. Und sie treffen sich weiterhin regelmässig und hoffen, dass noch weitere „Verschollene“ dazu stossen.

Ein Jahr Kindergarten und sechs Jahre Primarschule hatten jene knapp 20 Felsbergler von 1956 bis 1963 in „ihrem“ alten Schulhaus absolviert. Wenn man mit den Klassengespanen heute über diese Zeit spricht, merkt man bald, dass dies für die einen ein «Müssen» war, andere jedoch gingen gerne zur Schule. Die 1. Klasse umfasste 44 Schülerinnen und Schüler.

In den 60er Jahren war an den Primarschulen der Stadt Luzern noch Frühlingsschulanfang, an der Kantonsschule jedoch Herbstschulbeginn. Das bedeutete, dass die 6. Klasse nach den Sommerferien um etwa zehn Kinder kleiner war, da die Kantischüler bereits dort angefangen hatten.

Etwas anderes als Frontalunterricht gab es damals nicht und war aufgrund der Raum- und Klassengrössen auch gar nicht anders möglich. Fächerübergreifender Unterricht war eher ein Fremdwort. Die Fächer waren unter anderem Lesen, (Schön-)Schreiben, Aufsatz / Diktat, Rechnen, Turnen, Religion, Singen, Naturkunde. Fremdsprachen wurden an der Primarschule nicht unterrichtet. Ebenso wurden Erinnerungen wach an Körperstrafen (Haare ziehen, Lineal auf die Finger), an Hausaufgaben und Straf-



Felsberg Luzern 1960: Die 4. Primarschulkasse mit Lehrer Hans Aregger.

Foto: zVg.

aufgaben... aber auch an schöne Schulreisen und Heimattage. Strenge Sitten herrschten vor über 60 Jahren nach den Pausen. Die Schülerinnen und Schüler standen jeweils klassenweise in Zweierkolonne ein und marschierten unter Aufsicht geordnet zu den Zimmern. Dort trug man keine eigentliche Finken, sondern die Kinder schlüpfen mit den Schuhen in sogenannte Schlupffinken (grosse Filzpantoffeln).

Vor drei Jahren erfuhren einige Felsbergler zufälligerweise davon, dass zum Abschluss der Renovationsarbeiten ein Fest veranstaltet wird. So rasch als möglich wurde dies ehemaligen Klassengespanen kundgetan. Prompt trafen sich am Fest ein paar auf den Pausenplätzen und an den

Verpflegungsständen. Man beschloss, es künftig mit einem Stamm zu versuchen, statt alle paar Jahre eine Klassenzusammenkunft zu organisieren. So treffen sich all jene, die es einrichten können, vierteljährlich in einem Restaurant in Luzern.

Auf dem Rundgang zeigten sich die ehemaligen Felsbergler stolz, dass hier eine gute Basis zur persönlichen und beruflichen Bildung gelegt worden ist. Unter ihnen wissen sie Berufe (vor der Pensionierung) wie Sekretärin, Pflegefachfrau, Heilpädagogin, Biologieprofessorin, Arzt, Kindergärtnerin, Drogistin, Schmuckspezialistin, Lehrerin, Bankdirektor, Geschäftsbesitzer, Postkadermann, Zugführer, Ingenieur, Hotelier, Architekt, Spitzenkoch, Sekundarlehrer...

Sie alle hoffen, dass man noch lange diesen schönen Zusammenhalt geniessen kann und dass weitere «Verschollene» und an einer Zusammenkunft interessierte Schulgespanen ausfindig gemacht werden können. Ja und vielleicht kommen einige der alten Felsbergler noch einmal auf die Idee, eine Unterrichtsstunde live zu erleben. Aber nicht so wie damals anlässlich des Examens am Ende des Schuljahrs, als alles schön vorbereitet war und die richtigen Fragen den richtigen Schülern gestellt wurden, um vor allem Eltern mit dem Wissen und Können der Schüler zu beeindrucken...



Felsberg Luzern 2019: Einige der damaligen Schülerinnen und Schüler, 60 Jahre später.

Foto: zVg.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler  
des Schulhauses Felsberg



**NEUSTAHL**

**MÖBELPRODUKTION UND HANDEL**

NEUSTAHL.CH HABSBURGERSTRASSE 20/HIRSCHMATTSTRASSE 52A 6003 LUZERN T 041 210 26 47  
 PRIVAT FELSBERGSTRASSE 20 6006 LUZERN T 076 320 26 47



**Yoga  
Center  
Luzern**

Kurse in Luzern und Hildisrieden

Anita Süess 079 603 06 87

# Wo Werte Schule machen



**PERSONLICHKEITS-  
BILDUNG!  
-VERANTWORTUNG  
-ÜBERNEHMEN**

**LEARN-  
KOMPETENZ  
FÖRDERN!**

**TAGES-  
SCHULE**

**FÄCHER  
ÜBERGREIFENDES  
LERNEN**

**SCHULGELD  
GLEICH  
WIE AN KANTONS-  
SCHULEN**

**Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen**

Mittwoch, 20. November 2019 16.00 Uhr Gymiluft schnuppern (für Jugendliche)  
 19.00 Uhr Info-Veranstaltung (für Eltern und Jugendliche)

Mittwoch, 22. Januar 2020 19.30 Uhr Info-Veranstaltung (für Eltern und Jugendliche)

Anmeldung beim Sekretariat oder auf unserer Webseite



**Kurzzeitgymnasium  
St. Klemens Ebikon-Luzern**

Kaspar-Koppstr. 86 | 6030 Ebikon | Tel. 041 429 32 32  
 sekretariat@st-klemens.ch | www.st-klemens.ch

Detaillist mit  
**MIGROS**  
Produkten

Unser Weihnachtsgeschenk  
an unsere treuen Kunden

Auf einen Einkauf pro Familie  
Montag, 2. Dezember bis  
Freitag, 6. Dezember 19  
**10% Rabatt**

Name

Vorname

Adresse

Totaleinkauf

Rabatt

Datum

Unterschrift

Mitteilungen

Besten Dank  
für Ihre Einkäufe und  
schöne Festtage.

Ihr GIRO Team  
Migros Partner  
Mettenwylstr.16, 6006 Luzern,  
041 429 30 40  
mp.wesemlin@migros Luzern.ch

## Selbstgemachtes am Wäsmeli Herbstmärt



Viele Besucherinnen und Besucher an den Marktständen beim Viva Luzern Wesemlin.

Foto: zVg.

Berliner, Zigerkrapfen, Gutes aus dem Klostergarten, Gemüse von den Familiengärten, Blumen, Duftsäckli, Kürbisse, Sauser und vieles mehr gab es auch dieses Jahr wieder vom Quartier fürs Quartier. Bereits seit einigen Jahren ist der Wäsmeli Herbstmärt im Viva Luzern Wesemlin jeweils am dritten Samstag im September ein fester Bestandteil und geselliger Begegnungsort im Quartier. Lüpfige Musik, Lustiges mit dem Clown Jeanloup sowie Rischkafahrten bereicherten

das bunte Markttreiben. Auch bereits zum zweiten Mal findet am Samstag, 23. November 2019 der Wäsmeli Weihnachtsmärt im Viva Luzern Wesemlin statt, welcher früher im Wäsmelitreff durchgeführt worden war.

Reservieren Sie sich das Datum. Sie können sich auf die Weihnachtszeit mit viel Selbstgemachtem einstimmen und freuen. ([www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch](http://www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch)).

Doris Fankhauser Vogel

## Die Quartierarbeit ist wieder zurück

Die Quartierarbeit ist wieder im Gebiet Maihof/ Wesemlin/ Zürichstrasse präsent. Als Quartierarbeiterin ist Alexandra Kaufmann in einem 50% Pensum von der Stadt Luzern angestellt und freut sich auf die abwechslungsreiche Arbeit in den Quartieren.



Die Quartierarbeit Luzern umfasst verschiedene Leistungsbereiche. Sie unterstützt die Kinder und Jugendlichen in der Gestaltung ihrer Freizeit. Seit dem neuen Schuljahr findet jeden Mittwochnachmittag von 13:30 – 15:30 Uhr der „Kidstreff“ statt. Kinder der 4.- 6. Klasse von den Schulhäusern Maihof, Felsberg, Unterlöchli und Utenberg dürfen im Aktionsraum (Rosenberghöhe 6) des MaiHofs spielen, basteln, tögelen oder einfach nur chillen und werden dabei von Alexandra Kaufmann

unterstützt. Ausserdem ermöglicht die Quartierarbeit die Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen an Bauprojekten und Quartieranlässen überall dort, wo es Veränderungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Quartier gibt und wo Kinder und Jugendliche betroffen sind. Darüber hinaus ist das Büro eine Anlaufstelle für die ganze Quartierbevölkerung, ist vernetzt mit Schulen, Pfarreien und weiteren Quartierkräften. Alexandra Kaufmann freut sich zu sehen, wie aktiv und engagiert das Wesemlin-Quartier schon ist.

Das Quartierbüro befindet sich an der Maihofstrasse 14. Alle Infos auch unter: [www.quartierarbeit.stadt Luzern.ch](http://www.quartierarbeit.stadt Luzern.ch)

Alexandra Kaufmann

## WESEMLINWALDKAPELLE

Die Stiftung Wesemlinwaldkapelle hat einen neuen Präsidenten. Nach 39 Jahren trat Alois Herzog zurück. Sein Nachfolger ist Reto Ambauen. Die Stiftung sorgt für die Erhaltung und Pflege der Kapelle. Regelmässig wird die Kapelle für Taufen und andere Anlässe benützt. Ende August fand der alljährliche Wesemlinwald-Gottesdienst statt. Über 90 Besucherinnen und Besucher feierten vor der Waldkapelle im Unterlöchli.

Gregor Zemp

## KINDERTAGESSTÄTTE

Die Kindertagesstätte der St. Anna Stiftung im Unterlöchli hat eine neue Leiterin: Andrea Müller, Kindererzieherin HF. Silvia Leupp, Leiterin seit Mai 2009, hatte Mitte Oktober ihren letzten Arbeitstag und tritt Ende Jahr in den frühzeitigen Ruhestand. Ihre Stellvertreterin Andrea Müller hat nahtlos die Führung übernommen und ist ab Januar 2020 offiziell neue KiTa-Leiterin.

[www.kita-stanna.ch](http://www.kita-stanna.ch)

## TRÄFF-HAUSMEISTER

Nach acht Jahren Hausmeister im Wäsmeli-Träff hat Marco Basso seine Tätigkeit beendet. Bei Problemen war ihm wichtig, rasche Lösungen zu finden. Seine Flexibilität wurde bei der Übergabe der Räumlichkeiten sehr geschätzt, und nicht selten war er zur frühen Morgen- oder späten Abendstunde in „seinem“ Träff, um für Ordnung zu sorgen. Wir danken Marco für seinen grossherzigen Einsatz.

Pfarrei St. Leodegar

## IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

[www.wesemlin.ch](http://www.wesemlin.ch)

[www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden](https://www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden)

Präsident: Peter Frei

G: 041 227 00 72 / [pf@pfarch.ch](mailto:pf@pfarch.ch)

Post: Denkmalstrasse 17, 6006 Luzern

Redaktion, Web & Facebook:

Urs Schlatter / [quartierzeitung@wesemlin.ch](mailto:quartierzeitung@wesemlin.ch)

Agenda: Barbara Häfliger

[veranstaltungen@wesemlin.ch](mailto:veranstaltungen@wesemlin.ch)

Inserate: Gurli Korner

[inserate@wesemlin.ch](mailto:inserate@wesemlin.ch)

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe:

März 2020 / Auflage: 2700 Ex.

Druck: Druckerei Ebikon AG

[www.druckerei-ebikon.ch](http://www.druckerei-ebikon.ch)